



## Lammert kondoliert Frankreich nach dem Anschlag in Paris

Lammert kondoliert Frankreich nach dem Anschlag in Paris  
Nach dem heutigen Anschlag auf die Redaktion der Zeitschrift "Charlie Hebdo" in Paris hat Bundestagspräsident Norbert Lammert in einem Brief an seinen Amtskollegen Claude Bartolone den Angehörigen der Getöteten und Verletzten sein Mitgefühl übermittelt.  
Norbert Lammert verurteilt die Tat, ebenso wie der französische Staatspräsident, als barbarischen Akt und als Anschlag auf Grundprinzipien der europäischen Zivilisation. Lammert versichert Bartolone und die Französische Nationalversammlung der Solidarität des Bundestages bei der Verteidigung der gemeinsamen Werte der westlichen Demokratie und der entschlossenen Bekämpfung ihrer Gegner.  
Deutscher Bundestag  
Presse und Kommunikation, PuK 1  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel.: +49 30 227-37171  
Fax +49 30 227-36192  
www.bundestag.de  
pressereferat@bundestag.de  


### Pressekontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

### Firmenkontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

Kein Bundestag ist wie der andere. Jedes Mal haben die Wähler neu entschieden, wer stellvertretend für alle die Regeln entwickeln soll, die dann für alle gelten werden. Jedes Mal haben die Wähler neu bestimmt, wie stark der Einfluss der einzelnen Parteien in der Volksvertretung sein soll, wer somit die Regierung bilden kann und wer in die Opposition muss. Und deshalb beginnt auch jeder Bundestag ganz von vorn. Denn die neu gewählten Abgeordneten können nicht von ihren Vorgängern vorbestimmt werden, deren Legitimität, für das Volk zu entscheiden, mit dem Zusammentreten des neuen Bundestages erlischt. Der Präsident leitet nicht nur die Bundestagssitzungen (in der er sich mit seinen Stellvertretern abwechselt), er vertritt den Bundestag auch nach außen. Protokollarisch ist er als Repräsentant der Legislative nach dem Bundespräsidenten der zweite Mann im Staat. Er ist nicht nur Adressat aller Eingaben und Entwürfe von Bundesregierung, Bundesrat oder Mitgliedern des Bundestages, er setzt sich auch für die Würde des Bundestages und die Rechte seiner Mitglieder ein. Er ist der oberste Dienstherr der Bundestagsmitarbeiter und übt sowohl das Hausrecht als auch die Polizeigewalt in den Gebäuden des Parlamentes aus.